

INHALT

Vorwort.....	5
Einleitung	15
I. Fragerichtung und leitende Hinsichten	15
1. Zur Bedeutung der apokalyptischen Vorstellungselemente	15
2. Zur Kritik falscher Alternativen	17
3. Zur Frage nach einer Entwicklung der paulinischen Theologie	22
II. Überleitung	24

Erster Teil: Probleme der apokalyptischen Christologie bei Paulus

Erstes Kapitel: Die Erwartung des Tages des Herrn und ihr sprachlicher Ausdruck

27

I. Die παρουσία des Herrn.....	27
II. Der Tag des Herrn	27
III. Die Sohnesprädikation	31
1. 1 Th 1, 9f	31
2. 1 K 15, 25-28	34
Exkurs zur Basileia Christi	36
IV. Terminologisches zur Gerichtserwartung	37
V. Eschatologische Offenbarung und endzeitliches Offenbarwerden	38
1. Offenbarung und Offenbarungen	38
2. Gericht und Offenbarwerden	40
VI. Die Einstellung der Menschen auf die Parusie	43
VII. Zusammenfassung der Ergebnisse und Überleitung	44

Zweites Kapitel: Gericht und Heil

46

I. Vorfragen	46
II. Vernichtung der ungläubigen Menschheit, Rettung der Glaubenden ...	47
1. Vernichtung und Rechtfertigung	47
Exkurs zur Rechtfertigungslehre	49
2. Die Predigt vom Kreuz als Aufweis von Rettung und Vernichtung ..	50
Exkurs: Berufung, Erwählung, Prädestination	51

3. Rettung der Verfolgten und Vernichtung der Verfolger	53
4. Vernichtung der Feinde des Kreuzes	53
III. Zerstörung und Bewährung der Heilswirklichkeit	54
1. Vernichtung der Zerstörer des Heilswerkes wie der Zerstörten ...	54
2. Heilswirklichkeit im Geist und Heilszukunft aus dem Geist	55
3. Eschatologisches Gericht und gegenwärtiges Züchtigungsgericht ..	56
4. Die Gerichtsbarkeit in der Gemeinde	57
4.1. Die Notwendigkeit	57
4.2. Die Notlösung	57
4.3. Die Grenze	58
Exkurs: Gericht über "Unterschiede im Christsein" ?	59
5. Die Fürbitten	60
IV. Zusammenfassung	62

Drittes Kapitel: Mensch und Menschensohn 64

I. Paradigma 1: Phl 2, 6-11	64
1. Menschensohn und leidender Gottesknecht	64
2. Der Menschensohn als Eikon Gottes ?	65
3. Zur Versuchung	67
4. Zur Präexistenzvorstellung	67
5. Die Erhöhungsaussage	68
6. Ergebnis	69
II. Paradigma 2: Die Adam-Christus-Typologie	69
1. Das Problem	69
2. Die antitypische Entsprechung von Adam und Christus	70
3. In der Adam-Christus Typologie verarbeitete Tradition	74
3.1. In Adam der Tod	74
3.2. In Christus das Leben	74
3.3. Die Antithese in der Gnosis und bei Philo	75
3.4. Der jüdische Hintergrund der Antithese	78
3.5. Die Charakterisierung der menschlichen Leiblichkeit	79
3.6. Zur Absicherung	82
4. Zusammenfassung und Auswertung	83
4.1. Religionsgeschichtlicher Hintergrund	83
4.2. Traditionsgeschichtliche Überlegungen	84
4.3. Die Parusie Christi	85
III. Zum Verständnis des Menschensohnes im Judentum	87
Überleitung	90

Viertes Kapitel: Christologie und präsentisch-apokalyptische Eschatologie 91

I. Der Befund und seine Deutungen	91
---	----

II. Paulus und das Messiasreich	95
III. Die Naherwartung der Heilsvollendung	98
1. 1 Th 5,1ff	98
2. R 13,11-14	99
3. 1 K 7,26ff	100
4. R 8,18ff	102
Überleitung	104

Fünftes Kapitel: Der Jude Paulus und seine Berufung105

I. Vorfragen	105
II. Pharisäismus und Apokalyptik	106
III. Das Judentum in Palästina und in der Diaspora	108
IV. Paulus über seine jüdische Vergangenheit	110
V. Die paulinische Schilderung des Ereignisses vor Damaskus	111
VI. Konsequenzen für die Entfaltung der paulinischen Theologie	112

Zweiter Teil: Die Bedeutung der apokalyptischen Christologie
für die Entfaltung der paulinischen Theologie

A. Der erste Thessalonicherbrief als Zeugnis frühpaulinischer Theologie

Vorfragen	115
-----------------	-----

Sechstes Kapitel: Die Erwählten der Endzeit. 1 Th 1,1-3,13117

I. Die Erwählung der Gemeinde. 1 Th 1,1-10 im Kontext des ersten Briefteils	117
Zum Präskript	117
1. Zum Aufbau des ersten Briefteils	117
2. 1,2-8(10)	118
3. 1,9f. Paulus und die urchristliche Missionspredigt	119
II. Die Gläubigen in der Endzeit (2,1-3,13)	120
1. Apostel und Gemeinde (2,1-12)	120
2. Das Nachahmersein der Thessalonicher (2,13-16)	123
3. Die Juden und die Heilsgemeinde (2,15f)	126
4. Die gegenwärtige Drangsal und das Eschaton (2,17-3,13)	130
Kurze Zusammenfassung	133

<u>Siebentes Kapitel: Die Begründung der Ethik nach 1 Th</u>	135
I. Die Texte	135
1. 4,1-12	135
2. 5,1-11	137
3. 5,12ff	140
II. Thematische Erörterungen	141
1. Paränese-traditionen	141
2. Mit Christus	144
3. In Christus	146
4. Das Taufverständnis des ersten Thessalonicherbriefes	148
5. Heiligung nach 1 Th	151
6. Gericht nach 1 Th	152
7. Der Geist	152
8. Berufung	153
9. Indikativ und Imperativ nach 1 Th	154
 <u>Achtes Kapitel: Parusie und Entrückung. 1 Th 4,13-18</u>	157
I. Textanalyse	157
II. Auferstehung Christi und Auferstehung der Toten	162
Anhang: Der erste Thessalonicherbrief und die Proömien	169
Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse zum ersten Thessalonicherbrief	171
 <u>B. Zur weiteren Entwicklung</u>	
 <u>Neuntes Kapitel: Über Chronologie und Echtheit der Paulinen</u>	173
I. Zum Abfassungsdatum von 1 Th	173
II. Entwicklungstheorie und Echtheitsfragen	175
1. Zum ersten Thessalonicherbrief	175
2. Zum Kolosserbrief	176
3. Zum zweiten Thessalonicherbrief	177
III. Die relative Chronologie der paulinischen Briefe	178
1. Die Kollektennotizen	178
2. Die Datierung des Gl nach U. Borse	180
3. Die Einordnung des Phl	181
3.1. Der Stand der Diskussion	182
3.2. Zur Einordnung des Phl nach dem Sprachgebrauch	184
(1) Das Proömium des Phl	184
(2) Christos, Kyrios	186

(3) "Wir" und "ich"	187
(4) Weitere sprachliche Beobachtungen	188
IV. Zusammenfassung der Ergebnisse	190
<u>Zehntes Kapitel: Die Auferstehung der Toten nach 1 K 15</u>	191
I. Vorbemerkungen	191
II. v 12-19	193
III. v 1-11	196
IV. v 20ff	202
V. v 35-49	204
VI. v 50ff	207
VII. Anhang: Zur Frage nach einer weiteren Entwicklung der paulinischen Eschatologie	210
Abschluß	213
Anmerkungen zu Teil I	217
Anmerkungen zu Teil II	257
Abkürzungen, Technika	307
Literaturverzeichnis	308
<u>Nachtrag zur zweiten Auflage</u>	339